



Der Rundumschutz für Ihre Solar- und Photovoltaikanlagen.

Private Solar- und Photovoltaikanlagen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Damit alles einwandfrei funktioniert und Sie gegen Sach- und Haftungsschäden ausreichend geschützt sind, gibt es die NÜRNBERGER Privathaftpflicht- und Wohngebäudeversicherung mit Extraschutz für private Anlagenbetreiber.

Mit unseren Angeboten sichern Sie sich gegen Haftungs- und Sachschadenrisiken ab.

Privathaftpflichtversicherung Private Line

Versichert ist die gesetzliche Haftpflicht aus dem Eigentum und Betrieb von Photovoltaik-, Solar- oder Geothermieanlagen beispielsweise für selbst bewohnte Ein- oder Zweifamilienhäuser oder auch für ein Wochenend- oder Ferienhaus.

Wann helfen wir Ihnen im Haftungsfall?

Versichert sind die Verkehrssicherungspflicht im Zusammenhang mit dem Betrieb einer Solar- oder Photovoltaik- bzw. Geothermieanlage sowie Ansprüche der Energieversorgungsunternehmen (bei Einspeisung in das öffentliche Netz) – und das bereits in der Bauphase.

Sie sollen zahlen, weil jemandem ein Schaden wegen Ihrer Anlage entstanden ist? Wir prüfen die Ansprüche Dritter gegen Sie – und leisten gegebenenfalls finanziellen Ausgleich.

Versicherungssummen	je Versicherungsfall	im Versicherungsjahr
Personen-, Sach- und Vermögensschäden z. B. in der Premiumvariante	100 Mio. EUR	200 Mio. EUR

Was tun bei Sachschäden?

Mit der NÜRNBERGER Wohngebäudeversicherung Private Line schützen Sie sich vor finanziellen Verlusten durch Sachschäden, die bei Feuer, Rohrbruch, Frost, Sturm/Hagel usw. entstehen.

So machen Sie den Schutz komplett

Ihre Photovoltaikanlage und Ihre Gebäudetechnik, beispielsweise die Solaranlage, können Sie mit den Bausteinen „Erweiterter Schutz für Photovoltaikanlagen“ sowie „Erweiterter Schutz für Gebäudetechnik“ absichern.

Versicherungsschutz auch bei:

- Bedienungsfehlern, Ungeschicklichkeit und Fahrlässigkeit
- Überspannung, Kurzschluss, Induktion
- Schwelen, Glimmen, Sengen, Glühen – inklusive Schäden durch Löschen, Niederreißen usw.
- Wasser, Feuchtigkeit



- Vorsatz Dritter, Sabotage
- Diebstahl, Raub
- Konstruktions-, Material- oder Ausführungsfehlern
- Ertragsausfall: bis zu 12 Monate Ersatz für den entgehenden Ertrag bei Unterbrechung der Stromeinspeisung durch einen Schaden
- Tierverbiss

Darauf sollten Sie achten

Für größere oder gewerblich genutzte Anlagen sind eine Betriebshaftpflicht- und eine spezielle Elektronikversicherung notwendig.

Das können Sie tun

Vor der Installation

- Informieren Sie Ihren Gebäudeversicherer und klären Sie, welche Risiken abgesichert werden
- Wählen Sie einen qualifizierten Installationsbetrieb: Fragen Sie nach Referenzprojekten und dem Gütesiegel „RAL-Solar“ der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e. V.
- Besprechen Sie alle Maßnahmen direkt am Objekt: Werden Dachflächen und Gebäude fachgerecht beurteilt? Wird die Dachstatik geprüft?
- Thematisieren Sie Überspannungs- und Diebstahlschutz sowie Verschattung. Denn Letztere kann das Aus bei der Anlagenplanung bedeuten.

Während der Installation

- Informieren Sie Ihren Netzbetreiber
- Verhindern Sie Diebstahl, indem Sie alle Bauteile bis zur Montage in einem verschlossenen Gebäude lagern

Nach der Installation

- Lassen Sie sich alle Funktionen genau erklären
- Fragen Sie beim Installateur nach einer fachgerechten Dokumentation inklusive Abnahmeprotokoll

Wartung und Überwachung

Um die Effizienz der Anlage zu erhalten und die Betriebssicherheit zu gewährleisten, sollten Sie sie regelmäßig kontrollieren.

- Prüfen Sie den Einspeisezähler. Achten Sie dabei auf die Kontrollleuchten.
- Prüfen und reinigen Sie die Solarmodule
- Kontrollieren Sie Kabel und Gehäuse
- Eine korrekte Wartung kann nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Installateur nach einem Wartungsvertrag.
- Prüfen Sie nach einem Sturm, ob Äste auf das Dach gestürzt, Halterungen beschädigt oder Blitzeinschlagpunkte sichtbar sind. Auch Schnee oder Herbstlaub auf den Kollektoren können Solarkonstruktion und Abdeckmaterialien belasten.
- Bei einer Solarthermieanlage ist es zusätzlich wichtig, den Solarregler zu prüfen. Bedenken Sie auch, dass die Solarflüssigkeit im Lauf der Betriebszeit altert. Ein Wechsel der Wärmeträgerflüssigkeit ist i. d. R. nach etwa 10 bis 12 Jahren notwendig. Überhitzungen oder Oxidation beschleunigen den Alterungsprozess allerdings.
- Setzen Sie sich bei Auffälligkeiten, Störungen oder Ausfällen mit dem Fachbetrieb in Verbindung. Wichtig: Informieren Sie rechtzeitig Ihren Versicherer.



NÜRNBERGER
Soforthilfe im Schadenfall

Sie erreichen uns kostenfrei unter:

0800 531-6666*

Unbürokratisch, schnell, zuverlässig und
rund um die Uhr

**Falls Ihr Telefondienstanbieter oder der Netzvertrag keine Verbindung zu 0800er-Nummern ermöglicht oder wenn Sie aus dem Ausland anrufen, erreichen Sie uns kostenpflichtig unter +49 911 531-6666. Oder im Internet unter www.nuernberger.de*

Die Leistungen im Detail entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Versicherungsbedingungen.

Ihr Ansprechpartner: